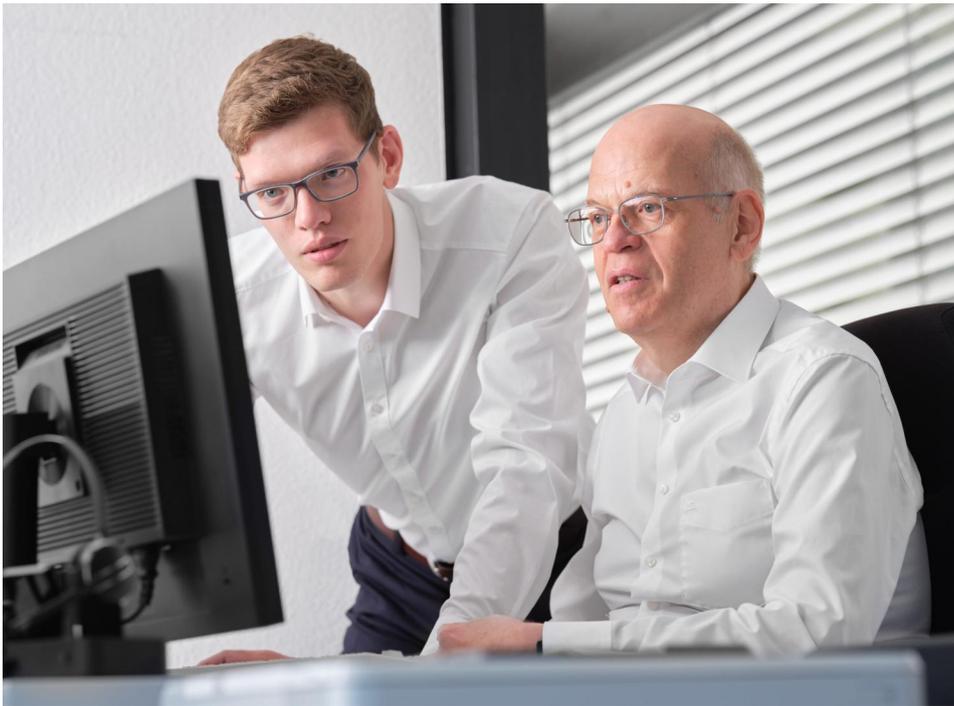


Willi von Berg: „Meine Arbeit ist noch heute mein Hobby“

Im Juni feiert die deutsche Winweb Informationstechnologie GmbH ihr 25-jähriges Jubiläum. Firmengründer Willi von Berg ist nach wie vor begeistert für die Branche tätig.



Haben gemeinsam die Zukunft des Unternehmens im Blick: Firmengründer Willi von Berg und sein Sohn Arne.

© Christian Charlier

Die Winweb Informationstechnologie GmbH wurde im Sommer 1997 von Willi von Berg gegründet. Zusammen mit einem Mitarbeiter werden die ersten Programmteile geschrieben - zu Hause, in einem als Büro umfunktionierten Raum des

Einfamilienhauses. Einer der ersten Kunden ist die Schwarzwaldfleisch GmbH in Achern, die heute, nach 25 Jahren, immer noch von Winweb betreut wird. Selbst der Mitarbeiter der ersten Stunde ist mit 70 noch aktiv und nach wie vor „der“ Programmierer für den Chef.

Winweb-Gründung ohne Fremdkapital

Was anfangs wie auch bei heutigen Start-ups klein begann – „ich konnte mir nicht immer mein Gehalt auszahlen“ – brauchte dagegen zu keiner Zeit Fremdkapital. Das Unternehmen arbeitet auch heute mit 100 Prozent Eigenkapital und es wurden weder ein Kredit noch Förder- oder Investorengelder in Anspruch genommen. „Das hat mir immer meine Unabhängigkeit garantiert“, sagt von Berg. „So konnte ich meine Ideen verwirklichen und selbst bestimmen, was gut ist.“ Dass diese Einstellung von Erfolg gekrönt ist, zeichnet sich auch an der heutigen Spitze des Unternehmens ab, an der mittlerweile zwei Generationen stehen: Neben Gründer und Geschäftsführer Willi von Berg ist sein Sohn Arne von Berg, Wirtschaftsinformatiker M.Sc., als Leiter der Programmierung mit ins Geschäft eingestiegen.

Mittlerweile kümmern sich 55 Mitarbeiter, vor allem Programmierer, Berater und Mitarbeiter im Support um die Belange der über 200 Kunden. Das erste kleine Büro ist aus dem Eigenheim in die Firmenzentrale umgezogen – ausgestattet mit neuester Technik, ergonomischen Arbeitsplätzen und allem, was dazugehört.



Mit dem Handscanner werden Waren bei der Kommissionierung direkt erfasst und auf dem Touchpad notiert. © Beigestellt

Winweb: Ein System für die Fleischbranche

Das ERP-System winweb-food ist ebenfalls gewachsen und von anfangs 200 Masken auf fast 2.000 angestiegen. „Wir haben unser Programm von Anfang an komplett selbst entwickelt und garantieren unseren Kunden damit höchstmögliche Flexibilität“, erklärt von Berg. Der Erfolg der Softwareschmiede liegt daher sicher auch daran, dass die eigene Standardsoftware den gesamten Arbeitsprozess eines Lebensmittelunternehmens in nur einem System abbildet. „Wir haben uns zuerst auf die Fleischindustrie konzentriert“, so von Berg. Hier ist winweb-food nach wie vor branchenspezifisch von der Schlachtung bis zum Filialsystem spezialisiert. Das System ist modular aufgestellt, jeder Kunde erhält individuell, was er benötigt. „Wir integrieren die Wünsche unserer Kunden und die spezifischen Anforderungen der Lebensmittelindustrie in unseren Standard“, informiert von Berg. Auf diese Weise bleibt das System auch nach 25 Jahren innovativ und die Anwenderorientierung wird stetig verbessert.“

Lückenlose Rückverfolgbarkeit

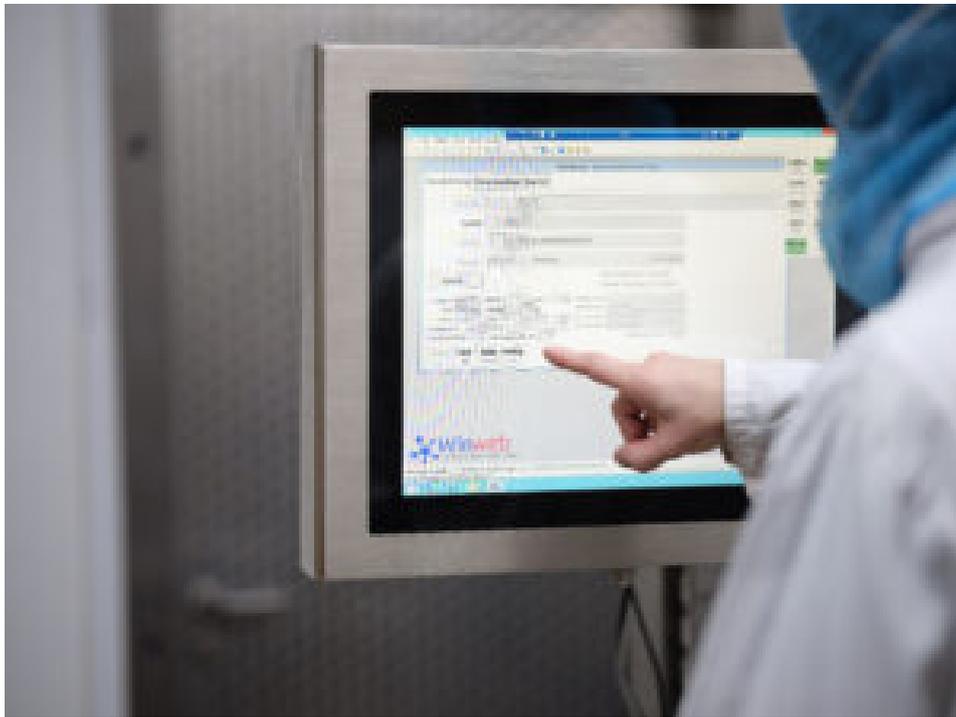
Daneben bietet Winweb Ergänzungsmodule an, die die tägliche Arbeit erleichtern, wie das Dokumenten-Management-System

oder das CRM sowie Schnittstellen zu allen gängigen Finanzbuchhaltungssystemen. Darüber hinaus gibt es Interfaces zu allen bekannten Preisauszeichnern, zu Industrie- und Ladenwaagen sowie Ladensystemen; der Anschluss von Scannern und mobilen Endgeräten ist Standard. „Schon ganz am Anfang haben wir die Errechnung, Auswertung und Etikettierung von Nährwerten und Allergenen sowie die Einführung von Chargen und deren lückenlose Rückverfolgbarkeit aufgrund unserer Spezialisierung auf die Lebensmittelwirtschaft umgesetzt“, sagt von Berg, „und seitdem natürlich ständig verbessert.“

2003 wurde die IFS-Zertifizierung in Fleischbetrieben eingeführt, was bei winweb-food direkt im System umgesetzt wurde, genauso wie die elektronische Übergabe von Belegen. Und noch früher, bereits 2001, wurden IFT- MIN-Meldungen an Speditionen über winweb-food möglich. „Heute ist eine Lieferung an Großkunden ohne elektronische Übergabe der Lieferscheine und Rechnungen nicht mehr denkbar“, ergänzt von Berg. Das System ist datenbankkompatibel, alle Daten und Einstellungen werden automatisch in jede neue Version konvertiert und Updates bringen alles auf den neuesten Stand. Bei Fragen und Problemen ist das Supportteam telefonisch oder per Ticket-System zur Stelle. Dabei konnte winweb-food von Beginn an auf jeder Standard-Hard- und -Software eingerichtet werden. „Die erste Version haben wir auf Windows 95 installiert“, erinnert sich von Berg.

Beste Lehrlinge wurden geehrt

Auch bei seinen Mitarbeitern setzte von Berg von Beginn an auf „Selbstentwicklung“: Gleich seinen zweiten Mitarbeiter stellte er 2005 als Azubi ein. Seitdem wurden rund 55 junge Menschen bei Winweb ausgebildet und danach häufig übernommen: als Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung oder Systemintegration sowie als IT-System- oder Industriekaufleute. „Besonders stolz bin ich darauf, dass unsere Azubis immer sehr gute Abschlüsse machen“, sagt von Berg. Zwei Mal wurden sogar schon Deutschlands beste Azubis vom Bundespräsidenten geehrt. Vielleicht liegt das auch an der ganz eigenen Sicht des Firmenchefs auf seine Arbeit, die er den jungen Leuten mit auf den Weg geben konnte: „Wenn man etwas anfängt, sollte man davon überzeugt sein, dass das richtig ist, was man tut“, betont von Berg, dem das offensichtlich nicht schwergefallen ist: „Meine Arbeit ist noch heute mein Hobby.“



winweb-food ist modular aufgestellt, jeder Kunde erhält individuell, was er benötigt und kann aus ca. 2.000 Masken wählen. © Beigestellt

Internationalisierung ist in Planung

Was 1997 in der Fleischbranche begann, funktioniert heute auch in anderen Bereichen: Käseproduzenten, Fischfabrikanten, Hersteller alternativer Eiweißprodukte, Unternehmen für Heimtierbedarf und reine Handelsunternehmen setzen mittlerweile winweb-food ein – und das schon längst nicht mehr nur in Deutschland, sondern darüber hinaus in Österreich, Belgien, Luxemburg und Italien. Außerdem ist die Internationalisierung in Planung: „Winweb-food soll mehrsprachig werden, damit zum Beispiel Abteilungen im Ausland mit demselben System arbeiten können wie die Unternehmenszentralen im deutschsprachigen Raum“, so von Berg. Und natürlich bereitet sich Winweb auf den Sprung in nicht-deutschsprachige Länder vor. Schließlich steht mit Arne von Berg die nächste Generation in den Startlöchern und will neue Ziele erreichen.

Neue Einkommensmöglichkeit

Doch bis jetzt ist Willi von Berg immer noch verlässlicher

Mittelpunkt des Unternehmens – für seine Mitarbeiter durch flache Hierarchien und schnelle Wege zum Chef, aber vor allem für die Auftraggeber. „Ich wollte für meine Kunden immer ein Softwarepartner auf Augenhöhe sein“, sagt von Berg. Nun setzt auch von Berg junior auf die langjährige Expertise und das Know-how der erfahrenen Mannschaft. Gleichzeitig will er das Unternehmen mit frischen Ideen in die Zukunft führen, ist er als Wirtschaftsinformatiker doch perfekt auf die technischen und wirtschaftlichen Herausforderungen bei Winweb vorbereitet. Zusammen mit seinem Team setzt er agile Methoden ein, um die komplexen Anforderungen zu meistern und neue Aufgaben zu lösen. „In den vergangenen 25 Jahren habe ich gelernt, dass es wichtig ist, sich und das Unternehmen ständig zu verbessern und weiter zu optimieren“, sagt Willi von Berg. Auf diese Weise entwickelt sich sein Unternehmen nach den neuesten Standards immer wieder und immer weiter nach vorn. „Wir sind gut für die Zukunft gerüstet“, freut sich von Berg.

Autorin: Isabel Melahn

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at